

Inhaltsverzeichnis

Vorwort für Lehrkräfte	4	Tunwörter mit Pantomime erraten	42
Vorwort für die Kinder	5	Texte mit doppelten Mitklingern selber gestalten	43
Selbstklinger und Mitklinger	6	Würfeldiktat mit einem Partner	44
Silben zu Wörtern ergänzen	7	Wie du das Abschreiben übst	45
Vertauschte Silben ordnen	8	Lesen und malen	46
2-silbige Wörter den Selbstklingern zuordnen	9	Besondere Mehrzahl-Bildung	47
Längere Wörter den Selbstklingern zuordnen	10	Satzergänzungs-Spiel	48
Die Umlaute ä, ö, ü in Wörter einsetzen	11	Wörter und Sätze richtig zusammenbauen	49
Wörter mit Umlauten in einen Text einfügen	12	Schüttelwörter	50
Wörter mit ä, ö, ü Bildern zuordnen und ein Rätsel lösen	13	Ein Eis-Rätsel	51
Vertauschte Selbstklinger	14	Reimpaare im Suchsel finden	52
Zwielaute als Selbstklinger: ei, eu, au (äu, ie)	15	Selber ein Suchsel gestalten	53
Ein Ei-Rätsel	16	Reime – mit Orten in Worten	54
1-silbige und 2-silbige Wörter groß- und kleingeschrieben	17	Interview mit Wörtern, die doppelte Mitklinger haben	55
Mitklinger ergänzen	18	Zusammengesetzte Namenwörter	56
Wörter zusammensetzen und den Bogen zuordnen	19	Das Verbindungs-s	57
Zusammengesetzte Namenwörter bilden	20	Buchstabenmusik – wie Laute klingen	58
3-silbige Wörter in Lücken einsetzen	21	Noch mehr Buchstabenmusik	59
Rätsel mit Silben	22	Buchstabenmusik mit ng und nk	60
Das „lange i“ = „ie“ und noch etwas zum Raten	23	Buchstabenmusik mit st und sp	61
Namenwörter und Wiewörter erkennen	24	Buchstabenmusik mit Qu und qu	62
Wiewörter Namenwörtern zuordnen	25	Buchstabenmusik mit ch	63
Namenwörter und Tunwörter unterscheiden	26	Buchstabenmusik: So klingt ch noch!	64
Tunwörter und Wiewörter unterscheiden	27	Vorangestellte Wortbausteine	65
Die 1. Silbe der Tunwörter ergänzen	28	Eine wichtige Endung bei Namenwörtern: -ung	66
Noch mehr Tunwörter ergänzen	29	Mehr Endungen bei Namenwörtern: -heit, -nis, -keit	67
Oberbegriffe und Wörter finden zusammen	30	Wiewörter mit den Endungen -ig und -lich	68
Der Buchstabe X	31	Suchsel mit Wiewörtern mit -ig, -isch und -lich	69
Nochmal der Buchstabe X	32	Wiewörter mit den Endungen -isch, -los, -bar und -sam	70
Wörterbilder malen	33	Einen Text im Sprung schreiben	71
Interview mit Wörtern	34	Partnerspiel	72
Doppelte Mitklinger erkennen	35	Spiele mit den Wörterlisten	73
Doppelte Mitklinger in Tunwörter einsetzen	36	Spiele mit den Wörterlisten – etwas anders	74
Wörter mit tz und ck	37	Wörterlisten	75
Lücken mit tz und ck ergänzen	38	Wolkenkärtchen	82
Lustige zusammengesetzte Namenwörter bilden	39	Lösungen	83
Zusammenpassende Namenwörter und Wiewörter verbinden	40	Lobkärtchen	88
Doppelte Mitklinger ergänzen	41		

Vorwort für Lehrkräfte

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

wenn Sie die Strategie „Schwingen“ mit Ihren Schülern intensivieren und differenzieren möchten, bietet Ihnen dieses Buch ausreichend Möglichkeiten dazu. Ich habe mich hier auf die Strategie konzentriert, die die Grundlage der FRESCH-Methode ist. Das Schwingen muss „sitzen“, d. h., es muss automatisiert sein, bevor sich die Kinder mit den anderen drei Strategien Verlängern, Ableiten und Merken befassen.

Zur Erinnerung: Die FRESCH-Methode basiert auf dem synchronen Sprechschwingen, bei dem Wörter in ihre Sprechsilben zerlegt werden, denn unser natürlicher Sprechrhythmus ist der Silbenrhythmus. Jedes 2-silbige deutsche Wort ist in der 1. Silbe betont und in der 2. Silbe unbetont: Wa gen, Hu pe, Gar ten usw. Schwingen Sie mit den Kindern daher möglichst lange, auch zusammengesetzte Wörter, damit sie leichter in den Schwungrhythmus hineinkommen, z. B. Ku gel schrei ber. Dabei entdecken die Kinder schnell, dass jede Silbe einen Selbstlaut (Selbstklinger) hat.

Übrigens: Wir schwingen Wörter mit „ck“ wie „Schnecke“ wie alle anderen Mitlautverdoppelungen (Was ser, Müt ze, Kof fer), damit die Kinder das „ck“ auch richtig schreiben. Die Trennungsregel ist eine Ausnahme, die nicht zum Basis-Richtigschreiben gehört und sich im Übrigen über jeden Sprachrhythmus hinwegsetzt. Auch bei Endungen beachten wir immer die Sprechsilben, nicht die Morpheme. Für FRESCH gilt also: Schnei de rin und nicht: Schneid er in.

Zu beachten ist noch Folgendes: In Silben schwingen können wir alle Wörter. Durch Silbieren schreiben wir jedoch zunächst nur die lautgetreuen richtig! Dennoch können wir nicht ganz auf Merkwörter verzichten. Bei Merkwörtern handelt es sich um Wörter mit orthografischen Besonderheiten, die man sich merken muss. Dazu gehören auch sehr gängige Wörter wie *und*, *mit*, *den*, *ob* ..., auf die man nicht verzichten kann. In diesem Buch sind die Merkwörter mit einem Sternchen* versehen, die die Kinder in den gestellten Aufgaben selbst schreiben müssen. Zu erlesende bzw. in der Regel früh automatisierte Merkwörter sind nicht extra markiert, um die Kinder nicht zu verwirren.

Immer wieder haben Kolleginnen und Kollegen nachgefragt, ob es noch mehr Übungsmaterial zur ersten Strategie gibt. Das war ein Grund, dieses Buch zusammenzustellen. Es war mir darüber hinaus wichtig, mit den Übungen nicht nur das lautgetreue Richtigschreiben zu vermitteln, sondern noch dazu eine Vielzahl von sprachlichen Kompetenzen.

Mithilfe der Materialien aus diesem Buch können die Kinder:

- lautgetreue Wörter mitsprechend schreiben und mit Silbenbogen versehen,
- Mitlautverdoppelungen in Wörtern erkennen und beachten,
- 1-silbige, 2-silbige, mehrsilbige Wörter unterscheiden,
- mit der Silbe arbeiten und Vokale, Zwie- und Umlaute erkennen (Vokale werden im folgenden „Selbstklinger“ genannt),
- Silben richtig verbinden und zu Wörtern kombinieren,

- die Besonderheiten des Fugen-s kennenlernen,
- Wörterbilder gestalten,
- Rätsel und Suchsel lösen und selber gestalten,
- pantomimisch Sprache vermitteln,
- Oberbegriffe finden und diesen passende Wörter zuordnen,
- Lückentexte ergänzen,
- Texte richtig abschreiben,
- Wörter nach dem Abc ordnen,
- Wortarten unterscheiden lernen,
- Wortbausteine kennenlernen und neue Wörter damit bilden,
- Wörter mit schwierigen Lauten erkennen und trainieren,
- erste Erfahrungen mit Merkwörtern machen,
- mit Sprache spielen, erfinden und experimentieren.

Immer wieder möchte ich die Motivation, den Motor zum Lernen wollen, bei den Kindern wecken. Daher begleiten zwei widersprüchliche Figuren die Arbeitsaufgaben:

- **Freddy**, ein lern- und wissbegieriger, eifriger, nimmermüder Geselle und sein Freund
- **Grummel**, der ein träger, eher lernunwilliger und oft meckernder Zeitgenosse ist.

Unter anderem von dem renommierten Erziehungswissenschaftler John Hattie¹ wissen wir, dass Schüler interessierter an der schulischen Arbeit sind, wenn Mitschüler die Aufgaben stellen. Er konnte durch seine Untersuchungen bestätigen, wie positiv Kinder reagieren, wenn Mitschüler die Anleitung und Aufgabenstellung zum Lernen geben (peer tutoring). So werden die Kinder auf dem Weg zum selbstregulierten Lernen unterstützt. Aus diesem Grund sind viele Arbeitsblätter in diesem Buch auf Partnerarbeit angelegt: Der Arbeitspartner wählt die Aufgabe aus und hilft bei der Kontrolle der Ergebnisse. Er kann dazu 10 praktische Listen im Anhang (ab Seite 75) nutzen, die den Wortschatz in diesem Buch (zu großen Teilen deckungsgleich mit dem Grundwortschatz der Elementarstufe) widerspiegeln.

Zur Sicherheit gibt es zu vielen Seiten Lösungen (ab S. 83). Ich setze aber auch auf die Kompetenz der Schüler, die durch das selbstgesteuerte Schreiben und das Nutzen der Wörterlisten und des Wörterbuchs lernen und wissen, wie man ein Wort oder einen Text auf seine Richtigkeit überprüft.

Nun wünsche ich viel Freude mit diesem Buch und natürlich auch viel Erfolg!

Ihre



Bettina Rinderle

¹ Hattie, John: Lernen sichtbar machen. Überarbeitete deutschsprachige Ausgabe von Visible Learning. 3., erweit. Aufl. mit Index und Glossar. Baltman

Vorwort für die Kinder



Ich bin Freddy FRESCH und ich bin cool! Weil ich weiß, dass ich schon viel kann und weil ich schon viel gelernt habe! Jeder kann etwas:

Meine Oma spielt toll Klavier.

Meine Mama kocht super Marmelade.

Mein Opa spricht drei Sprachen.

Mein Bruder malt prima Bilder.

Meine Freundin hat klasse Ideen, was man draußen spielen kann.

Und ich kann tolle Freundschafts-Armbänder flechten und fast alles richtig schreiben! Jawohl! Und das ist noch ziemlich neu. Seit ich das Schwingen und Bewegen und deutliche Mitsprechen gelernt habe, finde ich das Schreiben cool, vorher fand ich es ziemlich blöd. Und weil das so ein Supergefühl ist, wenn man sich etwas erarbeitet hat, was man dann **kann**, zeige ich dir gerne, wie das geht! Also, du brauchst:

- einen guten Bleistift und Buntstifte oder Filzstifte und
- eine gute Lehrerin oder Freundin oder Partnerin, die dir zeigt, wie du mit diesem Buch arbeitest und die dich lobt! (Natürlich kannst du auch alleine mit dem Buch arbeiten, aber das ist dann nicht so lustig.)

Was du noch wissen musst: Diese Zeichen bedeuten:



Hier Silbenbogen malen!



Doppelte Mitklinger beachten!

Diese Übung ist:



leicht



mittel



schwierig

Für die Wortarten verwenden wir die Begriffe „Namenwort“, „Wiewort“ und „Tunwort“. Du kennst sie vielleicht auch schon als „Nomen“, „Adjektiv“ und „Verb“.

Im Anhang findest du Listen mit dem FRESCH-Grundwortschatz, die dir bei Partnerspielen helfen:

- 2-silbige Namenwörter,
- 2-silbige Namenwörter mit doppelten Mitklingern,
- Tunwörter,
- Tunwörter mit doppelten Mitklingern,
- Namenwörter 3-silbig und mehr, zusammengesetzte Namenwörter,
- Schlangenwörter mit doppelten Mitklingern,
- Wörter mit 1 Silbe: Namenwörter und kleingeschriebene Wörter,
- Namenwörter mit bestimmten Endungen: -ung, -heit, -keit,
- Wiewörter mit bestimmten Endungen: -lich, -ig, -isch,
- häufig gebrauchte Merkwörter.

Und hier eine erstaunliche Zusammenfassung, was du dann alles schon **kannst**:

- Selbstklinger in einer Silbe erkennen,
- Umlaute und Zwielaute in einer Silbe erkennen,
- 1-silbige, 2-silbige, mehrsilbige Wörter erkennen und ihre Silben mit Silbenbogen markieren,
- doppelte Mitklinger erkennen und richtig schwingen,
- viele Wörter richtig schreiben,
- Wörter und Texte richtig abschreiben,
- Wörter nach dem Abc ordnen,
- unterschiedliche Diktatformen anwenden,
- selbstgesteuert schreiben,
- Wörter und Texte überarbeiten,
- und vieles mehr!

Und nun wünscht dir Freddy FRESCH viel Spaß!

Übrigens: Ganz oft mischt sich **Grummel** in die Arbeitsseiten ein. Da müssen wir aufpassen, denn der macht alles gerne mies und will uns beim Arbeiten ärgern und ablenken. Aber sonst ist er ganz nett!



Selbstklinger und Mitklinger



Freddy:
Das sind alle Buchstaben.
Ergänze nach dem Abc!

Grummel:
Weiß doch jeder!



a _ _ _ f _ _ _ j _ _ _ n _ _ qu _ _ t _ _ _ x _ z



Freddy:
Das sind alle Silben!

ka	me	to	do	el	
sa	is	nu	hi	pe	ro
fa	os	pu	wa		

**Silben haben immer einen Selbstklinger (Selbstlaut).
Male sie an:**

a e i o u
„O du bist echt stark!“



Grummel:
Meinst du mich?

Alle anderen Buchstaben sind Mitklinger (Mitlaute)!

Ordne die Silben nach ihren Selbstklängern:

du ma te li dich tun da um go pu so le ri
ich wer dort wen was nur wo der noch ab ta

a	e	i	o	u

Silben zu Wörtern ergänzen



Freddy:
Schüttele den Baum und ergänze die Silben zu Wörtern.
Manche Silben passen öfter!



Grummel:
Das ist aber anstrengend!



Jede Silbe erhält einen Silbenbogen. Male so:

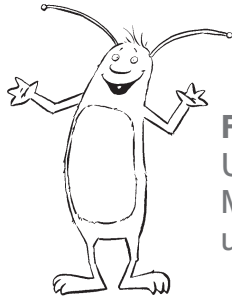


Bo Pis Ho Gar Er
 Fin Dezem Fens Au Ma
 Re Zwie Wur Na Stie

Schreibe deine Wörter vollständig in die Spalten:

..... gen	..... ger	..... gel
..... te	..... ber	..... bel
..... se	..... ter	..... zel
..... ten	..... ge	..... se
..... de	..... ler	..... fel

Tunwörter und Wiewörter unterscheiden



Freddy:
Und jetzt wird es knifflig.
Male an: Tunwörter rot
und Wiewörter gelb!

Grummel:
Das überlege
ich mir noch!



- | | | | | |
|----------|----------|---------|----------|--------|
| schenken | grün | finden | falsch | dürfen |
| brechen | schlau | steil | besuchen | |
| rutschen | müde | komisch | heiter | |
| weinen | tauschen | tief | | |

Tunwörter		Wiewörter	



Die 1. Silbe der Tunwörter ergänzen



Freddy:
Finde die 1. Silbe zu den
Tunwörtern, z.B. raufen oder
rauben oder biegen ...

Grummel:
Das mache ich
im Schlaf!



fen

ben

gen

lau-

ha-

bie-

wer-

lie-

ge-

hel-

ru-

schie-

mö-

rau-

fra-

lo-

le-

sa-

Schreibe die vollständigen Wörter auf:

-fen

-ben

-gen

.....
.....
.....
.....
.....

Vorangestellte Wortbausteine



Freddy:
Jetzt bauen wir Wörter zusammen! Die Wortbausteine kannst du mit Tunwörtern zusammenbauen, aber es passen nicht alle!

Grummel:
Ich baue lieber mit Lego!



auf-

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

- schreiben sehen
- lesen gehen stehen
- geben fangen schweigen
- essen teilen denken
- singen schmecken rasen

ver*-

.....
.....
.....
.....
.....
.....

- kaufen suchen blitzen
- stecken brauchen
- rechnen trinken rufen
- schlucken meinen
- stehen tauchen

Hier wird der Wortbaustein wieder aus dem Wort genommen. Nun steht er im Satz ganz hinten:

Frau Krause teilt die Hefte

Tim singt in der Klasse

Jette stellt sich an der Kasse

Lucy gibt einen halben Apfel

Leni fällt

Grummel kauft gern

Der Sturm knallt das Fenster

- hin ab
- zu vor* an
- ein aus

anstellen – vorsingen – hinfallen –
abgeben – austeilen – einkaufen – zuknallen